



Anleitung Aeolidiella Stephanieae (glasrosenfressende Nacktschnecken)

Herzliche Gratulation zum Erwerb von Aeolidiella Stephanieae Nacktschnecken. Diese Anleitung wird Ihnen helfen den Bedürfnissen der Tiere gerecht zu werden und Sie dabei unterstützen die Ausbreitung von Glasrosen (Aiptasia) in Ihrem Aquarium zu kontrollieren.

Aeolidiella Stephanieae

Bei Aeolidiella Stephanieae handelt es sich um Nacktschnecken welche erstmals in den USA für den aquaristischen Zweck der Bekämpfung von Glasrosen entdeckt wurden. Aufgrund einer Fehlbestimmung ist heute auch die Bezeichnung „Berghia-Schnecken“ oder „Berghia Verrucicornis“ in Gebrauch. Der korrekte biologische Name ist allerdings Aeolidiella Stephanieae.

Aeolidiella Stephanieae ernähren sich ausschliesslich von Glasrosen: Sind keine Glasrosen mehr vorhanden, gehen sie unvermeidlich an Hunger ein.

Benötigte Menge von Aeolidiella Stephanieae

Eine adulte Schnecke frisst etwa eine mittelgrosse Glasrose pro Tag. Als Faustformel sollte die Menge an Schnecken so festgelegt werden, dass diese sämtlichen Glasrosen nach etwa 2 Monaten gefressen haben. Zu diesem Zweck schätzen Sie die Anzahl an Glasrosen in Ihrem Aquarium und teilen diese durch 60. Beispiel: In einem Becken, mit etwa 200 Glasrosen, setzen sie 3-4 Schnecken ein.

Da grössere Glasrosen von den Schnecken nur im „Rudel“ angegriffen werden, sollten Sie jeweils nicht weniger als 3 Schnecken einsetzen.

Einsetzen der Schecken

Stellen Sie das Gefäss, in welchem Sie die Schnecken gekauft haben in einen Eimer (z.B. Salzkübel) und lassen sie mittels eines Luftschlauches mit Klemme **tropfenweise** Wasser aus dem Aquarium in das Gefäss mit den Schnecken laufen.

Frühestens nach einer Stunde nehmen Sie das Gefäss mit den Schnecken und setzen dieses an eine geeignete Stelle in Ihrem Aquarium. Nach einer Weile, spätestens in der Nacht werden Sie feststellen, dass die Schnecken selbstständig aus dem Gefäss kriechen.

Setzen Sie keinesfalls eine Schnecke direkt auf eine Glasrose. In diesem Fall würde die Glasrose die Schnecke vernesseln und töten. A. Stephanieae haben eine ausgeklügelte Jagdmethode und greifen Glasrosen nur vom Stamm herkommend an. Die Schnecken reizen die Glasrose am Stamm, sodass diese ihre Tentakel einziehen.

Beobachten der Schnecken

Die Schnecken sind nachtaktiv und meiden daher das Licht. Tagsüber werden Sie sie kaum entdecken können. Wenn Sie sich nachts mit einer Taschenlampe vor Ihr Becken setzen, werden Sie die Schnecken in der Nähe der Glasrosen sehen.

Gut genährte Schnecken, haben eine bräunliche Farbe. Sind die Schnecken schneeweiss, haben Sie Hunger. **Finden diese dann nicht innerhalb der nächsten Tage Glasrosen in geeigneter Grösse, werden die Schnecken eingehen.** Schauen Sie in diesem Fall, dass Sie die Schnecken rechtzeitig weitergeben können oder setzen Sie sich mit mir in Verbindung damit ich die Schecken zurücknehmen oder weitervermitteln kann.

Rückgang der Glasrosen

Frühestens nach 3-4 Wochen sollten Sie einen Rückgang der Glasrosenpopulation feststellen. Die Schnecken werden zuerst die kleinen, nachwachsenden Glasrosen fressen und grosse Glasrosen erst spät oder gar nicht angreifen. Sollten Sie sehr grosse Glasrosen im Becken haben, welche von den Schnecken nicht gefressen werden, dann bekämpfen Sie solche mit herkömmlichen Methoden wie Einmauern mit Riffmörtel, Spritzen von Säure oder heissem Wasser oder Fütterung mit Calciumhydroxid. Sollten die grossen Glasrosen noch Gameten abgeben, werden diese erfolgreich von den Schnecken bekämpft werden. Da Gameten nur nachts abgegeben werden, legen Sie die Bekämpfung von Glasrosen auf die Morgen- oder Vormittagsstunden.

Entnahme der Schnecken

Möchten Sie die Schnecken aus ihrem Becken entnehmen um diese z.B. einem Bekannten weiterzugeben, dann besorgen sie sich eine grosse Pasteurpipette und schneiden deren Spitze ab. Mit der Pasteurspritze blasen Sie die Schnecke unter Wasser an, bis sich diese vom Untergrund löst. Nun können Sie die Schnecke in die Pasteurpipette einsaugen und in einem bereitgestellten Gefäss unter Wasser ausgeblasen werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihren *Aeolidiella Stephanieae*. Tragen Sie Sorge zu Ihren neuen Aquarienbewohnern die über die Bekämpfung ihrer Glasrosenplage hinausgeht und sorgen Sie für die Tiere nach dem alle ihre Glasrosen gefressen sind.

